

## Pressemeldung

06.05.2013

### **AS-Schneider in Texas Nordheimer Armaturenfabrik gründet neues US-Tochterunternehmen**

**Die schwäbische Armaturenfabrik AS-Schneider macht sich auf, den amerikanischen Markt zu erobern. In den USA entsteht derzeit ein neues Tochterunternehmen: Die AS-Schneider America Inc. in Houston.**

Schon seit längerem arbeitet das Nordheimer Familienunternehmen mit einigen großen Kunden auf dem US-Markt zusammen. Im März stimmte der Beirat von AS-Schneider nun den Plänen der Geschäftsleitung zur Gründung eines eigenen amerikanischen Tochterunternehmens zu - vor wenigen Tagen wurde die Gesellschaft eingetragen.

Für AS-Schneider ist es eine Investition in die Zukunft, mit der Weitblick bewiesen wird: Die USA haben sich vorgenommen, bis 2035 ihren Bedarf an Erdöl und Gas selbst abzudecken und unabhängig zu werden. Dies ist nur möglich durch die Erschließung neuer Rohstoffquellen, durch innovative Fördertechniken und hohe Investitionen – unter anderen in entsprechend hochwertige Armaturen. Dass gerade die texanische Stadt Houston als Sitz der neuen Gesellschaft ausgewählt wurde, ist ebenfalls kein Zufall, sondern Teil einer gut durchdachten strategischen Entscheidung. Erdöl wird derzeit in 31 Bundesstaaten der USA gefördert, hauptsächlich allerdings in Texas. Und hier gilt gerade die Region um Houston als weltweit führendes Zentrum für Zubehör zur Förderung von Öl. Der Hafen von Houston, der sich längst über die Stadtgrenzen hinaus ausdehnt, ist der bedeutendste internationale Hafen des Landes und zugleich Standort zahlreicher Anlagen zur Öl-Verarbeitung.

Ziel von AS-Schneider ist es nun, in den nächsten Wochen mit erfahrenen und zuverlässigen Mitarbeitern ein eigenes Vertriebsbüro und ein Lager vor Ort aufzubauen. Nach dem Muster der erfolgreichen AS-Schneider Gesellschaften in Singapur und Dubai soll danach der amerikanische Markt von eigenen Vertriebsmitarbeitern betreut werden.

Langfristig soll das neue Tochterunternehmen auch noch eine andere wichtige strategische Rolle übernehmen. „Die USA sind nicht nur als Absatzmarkt hochinteressant“, verrät Rolf Kummer: „Sie sind auch ein hervorragender Basisstandort für Exporte – zum Beispiel nach Lateinamerika“.



**schneider**

Tailored to Your Business



Weitere Informationen erwünscht? Dann kontaktieren Sie uns bitte unter der Mailadresse [kontakt@as-schneider.com](mailto:kontakt@as-schneider.com). Wir freuen uns auf Ihren Beitrag.

**Kontaktdaten:**

Armaturenfabrik Franz Schneider GmbH + Co. KG  
Anastassija Kinstler  
Marketing  
Bahnhofplatz 12  
74226 Nordheim  
Deutschland / Germany